

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XVII
Kapitel 1: Die Grundlagen des Verfahrens	1
A. Gesetzliche Regelungen für die Stellung und Beteiligung der Gläubiger im Insolvenzverfahren – Verfahrensüberblick	2
I. Gläubigerrechte im Eröffnungsverfahren	2
II. Einteilung der Gläubiger	13
III. Organe der Gläubigerselbstverwaltung	19
IV. Nicht kollektiv geltend zu machende Rechte der Gläubiger	29
B. Allgemeine Einführung in die Problematik der Gläubigerbeteiligung	31
I. Bedeutung der Gläubigerautonomie in der InsO	32
II. Auswirkungen der stärkeren Einbeziehung dinglich gesicherter Gläubiger in das Verfahren	36
III. Zur Auseinandersetzung mit Fragen der Gläubigerbeteiligung	38
C. Rechtsprechung zur Stellung der Gläubiger im Insolvenz-, Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren (A–Z)	42
Kapitel 2: Die Stellung der Gläubiger im Eröffnungsverfahren	121
A. Vorbemerkung	121
B. Gläubigerüberlegungen vor Insolvenzantragstellung	122
I. Gläubigeranträge in Bezug auf private Schuldner und Kleingewerbetreibende	123
II. Gläubigeranträge im Regelinsolvenzverfahren	124
C. Besondere Voraussetzungen für Gläubigeranträge	126
I. Antragsrücknahme und Erledigungserklärung	129
II. Wiederaufnahme des Verfahrens	132
III. Haftungsrisiken im Zusammenhang mit Insolvenzanträgen	132
D. Weitere Gesichtspunkte der Gläubigerbeteiligung im Insolvenzeröffnungsverfahren	133
I. Rechtsbehelfe im Rahmen der Vorprüfung	133
II. Zulässigkeit der Beantragung von Sicherungsmaßnahmen	134
III. Auswirkungen einzelner Sicherungsmaßnahmen auf die Rechtsstellung der Gläubiger	136
IV. Beteiligung an den Verfahrenskosten durch Gläubigervorschüsse ..	138
E. Auswirkungen der Eröffnungsentscheidung auf die Gläubiger	139
I. Aufforderung der Gläubiger zur Geltendmachung von Sicherungsrechten	140
II. Terminsbestimmungen im Eröffnungsbeschluss	141
III. Beschwerderechte der Gläubiger im Eröffnungsverfahren	142

Kapitel 3: Die Gläubigerversammlung	143
A. Verhältnis der Verfahrensorgane zueinander	146
I. Das Verhältnis zwischen Gläubigerausschuss und -versammlung	147
II. Das Verhältnis zwischen Gläubigerausschuss und Insolvenzgericht	149
III. Das Verhältnis zwischen Insolvenzgericht und Gläubigerversammlung	150
B. Die Stellung der Gläubigerversammlung im Regel- und im Verbraucherinsolvenzverfahren	151
I. Besonderheiten im Verfahren mit Eigenverwaltung des Schuldners	152
II. Eingeschränkte Bedeutung der Gläubigerautonomie im Verbraucherinsolvenzverfahren der §§ 304 ff. InsO	152
III. Beteiligung der Gläubiger im Restschuldbefreiungsverfahren der §§ 286 ff. InsO	153
C. Die Zusammensetzung und das Zusammentreten der Gläubigerversammlung	154
I. Berechtigung zur Teilnahme an der Gläubigerversammlung	154
II. Einberufung und Verfahren der Gläubigerversammlung	159
D. Festsetzung des Stimmrechts der Gläubiger	167
I. Stimmrechtsfestsetzung im Überblick	168
II. Stimmrechtsfestsetzung im Einzelnen	169
III. Stimmrechtsausschlüsse in besonderen Fällen	174
IV. Anfechtbarkeit von Stimmrechtsentscheidungen	175
E. Einzelne Beschlussgegenstände der Gläubigerversammlung und mögliches Gläubigerverhalten	178
I. Verhältnis der Gläubiger zum Insolvenzverwalter	179
II. Verhältnis der Gläubigerversammlung zum Gläubigerausschuss	186
III. Rechte und Befugnisse der Gläubigerversammlung im Verhältnis zum Schuldner	188
IV. Stellung und Befugnisse der Gläubigerversammlung im Insolvenzplanverfahren	190
V. Stellung der Versammlung im Verfahren allgemein	192
F. Aufhebung von Beschlüssen der Gläubigerversammlung	194
I. Das Recht zur Anfechtung nachteiliger Entscheidungen	194
II. Probleme der Einbeziehung der absonderungsberechtigten Gläubiger	198
Kapitel 4: Der Gläubigerausschuss	199
A. Einführung	201
B. Die Einsetzung eines Gläubigerausschusses	202
I. Einsetzung eines vorläufigen Ausschusses im Eröffnungsverfahren	204
II. Ersetzung des Gläubigerausschusses durch einen Gläubigerbeirat	206

III.	Einsetzung des endgültigen Gläubigerausschusses	207
IV.	Zusammensetzung des Gläubigerausschusses	208
C.	Rechtsstellung der Mitglieder des Gläubigerausschusses	212
I.	Stimmverbote bei Selbstbetroffenheit und Verschwiegenheitspflichten	213
II.	Entlassung von Ausschussmitgliedern	215
III.	Haftung der Mitglieder des Gläubigerausschusses	219
IV.	Vergütung der Tätigkeit der Ausschussmitglieder	225
D.	Selbstorganisation und Verfahren des Gläubigerausschusses	227
E.	Beschlussersetzung durch Gericht bzw. Gläubigerversammlung	229
F.	Gegenstände der Mitwirkung des Gläubigerausschusses	230
I.	Die allgemeine Unterstützungs- und Überwachungspflicht der Ausschussmitglieder	231
II.	Antragsrechte des Gläubigerausschusses	233
III.	Erteilung von Genehmigungen und Zustimmungen durch den Gläubigerausschuss	233
IV.	Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte des Gläubigerausschusses	237
V.	Stellungnahme- und Anhörungsrechte des Gläubigerausschusses . .	238
VI.	Unterrichtungs- und Informationsrechte	238
G.	Abschließender Hinweis	240
Kapitel 5: Aussonderungsrechte		241
A.	Ausgangssituation	242
B.	Aussonderung gem. § 47 InsO	244
I.	Einleitung	244
II.	Besonderheit der obligatorische Rechte	247
III.	Aussonderung im eröffneten Insolvenzverfahren/die Inbesitznahme durch den Verwalter	250
IV.	Rechte, die ein Aussonderungsrecht begründen	254
V.	Aussonderung im Eröffnungsverfahren	269
C.	Ersatzaussonderung	275
I.	Einleitung	275
II.	Verhältnis zu anderen Normen	276
III.	Aussonderungsfähiger Gegenstand	277
IV.	Der maßgebliche Zeitpunkt für die Aussonderungsfähigkeit	281
V.	Die Veräußerung	282
VI.	Die unberechtigte Veräußerung	288
VII.	Gegenleistung	300
D.	Geltendmachung der Aussonderung/Freigabe	313
I.	Allgemeines	313
II.	Die Pflichtenaufteilung zwischen dem Aussonderungsberechtigten und dem Insolvenzverwalter	315
III.	Die Auskunftspflicht des Insolvenzverwalters	319

IV.	§ 107 Abs. 2 InsO	320
V.	Unechte Freigabe	320
Kapitel 6: Absonderungsrechte		323
A.	Einleitung	324
B.	Das Absonderungsrecht	325
C.	Unbewegliche Gegenstände	327
	I. Absonderungsrechte an unbeweglichen Gegenständen	327
	II. Die freihändige Verwertung durch den Insolvenzverwalter	329
	III. Zugriff auf Mietforderungen	331
	IV. Sonderrecht der Wohnungseigentümergemeinschaft und der öffentlichen Hand	332
	V. Sonderfall Mietkaution	332
D.	Bewegliche Gegenstände	332
	I. Einleitung	332
	II. § 173 InsO	333
	III. §§ 166 ff. InsO	334
	IV. Umgehung der §§ 166 ff. InsO	341
	V. Auskunftsanspruch, § 167 InsO	342
	VI. Anzeigepflicht des § 168	350
	VII. Zinsanspruch gem. § 169 InsO	358
	VIII. Kostenpauschalen zugunsten der Masse §§ 170, 171 InsO	366
	IX. Verwendung; § 172 InsO	373
E.	§ 173 Abs. 2 InsO	375
F.	Absonderungsrechte im Insolvenzeröffnungsverfahren	376
	I. Besitz des vorläufigen Insolvenzverwalters	377
	II. Zwangswise Durchsetzung des Absonderungsrechts	378
	III. § 21 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 InsO	379
	IV. Störung des Absonderungsrechts durch den vorläufigen Verwalter	380
G.	Ersatzabsonderung	381
H.	Eingriffe in Absonderungsrechte durch einen Insolvenzplan	381
I.	Poolverträge	382
	I. Allgemeines	382
	II. Poolbildung nach Insolvenzeröffnung	384
	III. Der Insolvenzverwalter als Poolverwalter	386
Kapitel 7: Haftung des Geschäftsführers bzw. des Gesellschafters		387
A.	Einleitung	388
B.	Insolvenzverschleppungshaftung	389
	I. Grundsätzliches	389
	II. Der Antragspflichtige	390
	III. Die Pflicht, einen Insolvenzantrag zu stellen	396
	IV. Der Schaden im Fall der Insolvenzverschleppung	400
	V. Verschulden	402

VI.	Teilnahme nach § 830 BGB	402
VII.	Gesetzliche Gläubiger/Deliktsgläubiger	403
VIII.	Geltendmachung des Schadens	403
C.	Die Haftung gem. § 26 Abs. 3 InsO	404
D.	Ansprüche wegen der Vornahme verbotener Zahlungen.....	407
I.	Einleitung und Rechtsgrundlage	407
II.	Anspruchsvoraussetzungen	408
III.	Darlegungs- und Beweislast	417
IV.	Mögliche Haftungsausschlüsse	418
V.	Schaden	419
VI.	Zusätzliche Hinweise	420
VII.	Besonderheiten § 64 Sätze 1 und 2 GmbHG, § 130a HGB	421
E.	Insolvenzverursachungshaftung, § 64 Satz 3 GmbHG	421
F.	§ 311 Abs. 2 BGB (culpa in contrahendo)	425
G.	§ 826 BGB: Existenzvernichtungshaftung der Gesellschafter	427
Kapitel 8: Lexikon der Gläubigerbeteiligung		433
Kapitel 9: Verfahrensmuster und Fallbeispiele		458
Stichwortverzeichnis		493